

Flöser holen sieben Medaillen

Am Wochenende starteten vom SC Flös zehn Wettkämpfer an den Masters-Schweizer-Meisterschaften in Chur. Es resultierten sieben Medaillen und dies, obwohl 43 Vereine respektive 256 Schwimmer um die Podestplätze kämpften.

SCHWIMMEN. Aus Sicht des SC Flös Buchs überzeugte bei den Herren René Weder über 50 Meter Freistil. Der 38-Jährige gewann in seiner Kategorie in einer Zeit von 26,24 Sekunden die Bronzemedaille. Einen weiteren dritten Platz für den SC Flös holte sich Jorge Diez Etcheverry (42 Jahre), in seiner Paradedisziplin Schmetterling. Zwar blieb er knapp über seiner persönlichen Bestzeit, dennoch beeindruckte er mit 1:08,26 Minuten über die 100-Meter-Distanz.

Zweimal Gold für De Klerk

Einen glänzenden Auftritt legte die 25jährige Saskia De Klerk hin. Sie gewann eine Goldmedaille über 50 Meter Freistil mit einer persönlichen Bestzeit von 27,32 Sekunden und eine weitere über 100 Meter Freistil in einer Zeit von 1:01,51 Minuten. Eine Silbermedaille konnte De Klerk über 200 Meter Lagen ergattern, die sie in 2:50,16 Minuten absolvierte. Die sympathische Kämpferin mit holländischen Wurzeln komplettierte den Medaillensatz mit einer Bronzemedaille über 200 Meter Freistil (2:25,41 Minuten).



Bild: pd

Bronzemedaille in der Staffel: René Weder, Saskia De Klerk, Sandra Lang, Jorge Diez Etcheverry (von links).

Weitere starke Einzelleistungen und persönliche Bestleistungen rundeten die sensationellen Resultate der Flöser Masters ab.

Staffeln als Höhepunkte

Eine hervorragende Stimmung herrschte im Hallenbad Sand, als

zum Abschluss der zwei Wettkampftage jeweils die Staffeln an den Start gingen. Der SC Flös konnte sowohl bei den Mixed-Lagen-Staffeln wie auch bei den Mixed-Freistil-Staffeln jeweils zwei Teams stellen. Das Team mit Saskia De Klerk, Jorge

Diez Etcheverry, Sandra Lang und René Weder gewann in starken 1:50,10 Minuten über 4×50 Freistil sagenhaft die Bronzemedaille und liess dabei namhafte Grossclubs aus Zürich, Lausanne oder Winterthur hinter sich. Die Freude darüber war

sehr gross, hatte man sich doch bei 29 Staffeln und einem äusserst kompetitiven Feld keine realen Medaillenchancen ausgerechnet. Die Ablösungen klappten gut und die Einzelleistungen stimmten, so dass nur gerade 0,22 Sekunden fehlten, und man hätte sogar den starken SC Birsfeld vom zweiten Platz verdrängt. Den Sieg holte sich souverän der SK Bern.

Auch das zweite Flöser Team schwamm in 2:02,64 Minuten eine schnelle Zeit. Dafür verantwortlich zeichneten Walter Rohrer, Stefania di Benedetto, Pascal Schlegel und Stephanie Bachmann.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Bei der Lagen-Staffel lieferten sich die Flöser Schwimmcracks Sandra Lang, Jorge Diez Etcheverry, Pascal Schlegel und Saskia De Klerk mit den anderen Teams ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Dank der flotten Zeit von 2:06,56 reichte es für Platz sieben. Das Team mit Stephanie Bachmann, Matilda Wunderlin, Gerrit Hendriks und Walter Rohrer schwamm mit 2:24,37 ebenfalls beachtlich schnell. (mw)